Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 1 (1925-1926)
Heft: 12

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Sept. 26, In allen Winden.

Lieber Neffe,

Besten Dank für Deine Postkarte vom Eiffelturm. Für 35 Schweizer Franken hättest Du allerdings auch hier eine anständige Aktenmappe bekommen.
500 französische Franken für einen Anzug ist dagegen sehr billig. Nur möchte ich noch sehen, wie dieser Anzug nach 10 Tagen Gebrauch aussieht.
Zu diesem Zwecke könntest Du eigentlich noch einige Tage zu mir aufs Land kommen, um Dich von den Strapazen Deiner Valutareise zu erholen. Das Semester beginnt ja erst Mitte Oktober. Vergiss mir aber nicht, den neuesten Schweizer-Spiegel mitzubringen, wir haben ja in unserm Neste nicht einmal einen Bahnhofkiosk.

Dein getreuer Onkel Richard.

DEN SCHWEIZER SPIEGEL LIEST DIE GANZE

FAMILIE MIT FREUDIGEM INTERESSE

Alle für Einen, Einer für Alle:

Der Schweizer-Spiegel für Jedermann,
Jedermann für den Schweizer-Spiegel